

# 21. mobil und sicher-Preis

## Platzierungen per Videobotschaft an die Gewinner

Die Gewinner des 21. „mobil und sicher“-Preises sind mächtig stolz. Per Videobotschaft statt im Rahmen einer feierlichen Verleihung in Mainz hat „mobil und sicher“-Chefredakteurin Dr. Rita Bourauel den Gewinnern ihre Platzierungen verkündet.

Den „mobil und sicher“-Preis in Gold: eine Urkunde und 1550,- Euro erhielt die Verkehrswacht Lüneburg in Niedersachsen für die Aktion „Abstand halten“. Kraftfahrer sollen dafür sensibilisiert werden, dass sie 1,50 m Abstand halten zu Radfahrern. Die Verkehrswacht hat Fotos und Kurzvideos von fünf verschiedenen Verkehrssituationen erstellt. Um den Abstand sichtbar zu machen, wurde eine auf 1,50 m gekürzte sogenannte „Schwimmnudel“ verwendet. Die Fotos und Videos wurden auf Youtube und Facebook gestellt sowie in der Presse bekannt gemacht. Eine Warnweste mit Aufdruck auf der Rückseite „Mindestabstand von 1,50 m“ für Radfahrende wurde hergestellt. Und ein Vortrag zur Verkehrssicherheit des Radverkehrs mit etwa 80 Teilnehmenden veranstaltet.

Prof. Dr. Peter Pez, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Lüneburg, und Martin Schwanitz, Vorstandsmitglied der Verkehrswacht Lüneburg und Verkehrssicherheitsberater der Polizei Lüneburg, freuten sich sehr über ihre Auszeichnung. „Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie stolz ich bin, dass mein absolutes Herzensprojekt für unsere Lüneburger Verkehrswacht nun diesen renommierten Preis erhalten hat“, sagt Schwanitz. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich im letzten Sommer morgens um 4 Uhr aufgestanden bin, in der Hoffnung, die leeren Straßen Lüneburgs zu nutzen, um die Aufnahmen für das Projekt zu machen. Dass es dann diese Reichweite erhalten hat, hat unser aller Erwartungen übertroffen“, führt er weiter fort.

Mit dem „mobil und sicher“-Preis in Silber: einer Urkunde und 1050,- Euro wurde die Verkehrswacht Gelsenkirchen in Nordrhein-Westfalen für die CDs „Tim und Lisa 1+2“ plus Malbuch ausgezeichnet. Die Verkehrswacht hat zwei CDs „Ampel Rot – Ampel Grün“ für Kita- und Grundschulkinder produziert sowie ein Malbuch und diese kostenlos an etwa 15.000 Kinder in Kitas und Grundschulen verteilt. Auf der 2. CD geben Tim und Lisa Tipps für richtiges Verhalten im Straßenverkehr und zwei Lieder wurden mit bekannten Melodien eingesungen. Diese beiden Lieder werden auch bei der Verkehrspuppenbühne der Polizei eingesetzt. Und die Kinder singen begeistert mit.

Den „mobil und sicher“-Preis in Bronze, eine Urkunde und 550,- Euro bekam die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis in Baden-Württemberg für ihr Projekt „Neubau eines Gebäudes für die stationäre Jugendverkehrsschule in Pforzheim“. Die Verkehrswacht hat durch ihr sehr großes Engagement und durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit mit Spendenaufruf eine neue stationäre Jugendverkehrsschule errichten können: ein modernes Gebäude in nachhaltiger Bauausführung und mit barrierefreiem Zugang. Über 2.000 Kinder nutzen jedes Jahr die Jugendverkehrsschule für die Radfahrausbildung und trainieren sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Zudem gibt es Sonderprogramme, z. B. für Menschen mit Behinderung und mit Migrationshintergrund.

### Mitmachen und gewinnen!

Danke an alle Verkehrswachten, die sich am 21. „mobil und sicher“-Preis beteiligt haben. Jede Verkehrswacht hat eine neue Chance, den „mobil und sicher“-Preis zu bekommen, indem sie sich um den 22. „mobil und sicher“-Preis bewirbt.

[bit.ly/mus-preis](https://bit.ly/mus-preis)

Fotos: privat, Leuphana, Jahns, Vogel

Martin Schwanitz,

Vorstandsmitglied der Verkehrswacht Lüneburg und Verkehrssicherheitsberater der Polizei Lüneburg



Die Aktion zeigt die berechtigten Bedürfnisse der Radfahrer, zu denen auch unsere Kinder gehören. Wir alle sollten daran interessiert sein, die tatsächliche und gefühlte Sicherheit von Radfahrenden zu erhöhen, indem man sich nicht mehr Sorgen um den Mindestabstand machen muss. Nebenbei werden dann auch mehr Menschen Rad fahren wollen.

Prof. Dr. Peter Pez, 1. Vors. Verkehrswacht Lüneburg

Dass „Abstand halten“ und die Marge 1,50 m in jetziger Corona-Zeit noch seine ganz eigene Bedeutung erhalten sollte, ahnten wir 2019 bei unserer Aktion nicht. Aber letztlich gilt bei Epidemien das Gleiche wie in der Verkehrssicherheitsarbeit: Vision Null! Und hierbei kann Abstand tatsächlich den gemeinschaftlichen Umgang verbessern. Das gilt übrigens auch innerhalb des Autoverkehrs.



Carsten Jahns,

2. Vors. Verkehrswacht Gelsenkirchen

Das Rad kann nicht neu erfinden, nur verbessern, sich selbst auch!



Daniela Vogel, 1. Vors. Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis



Ganz herzlich bedanken möchte ich mich im Namen der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis für den vom Verlag

Schmidt-Römhild gestifteten Preis in Bronze. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements zur Umsetzung des Neubauprojektes. Der Preis ist so kurz vor Fertigstellung unserer neuen stationären Jugendverkehrsschule das i-Tüpfelchen zum absolut perfekten Zeitpunkt.



Hier der Link zur Videobotschaft: [bit.ly/21mus-preis](https://bit.ly/21mus-preis)